



# Wurzeln haben ...



Die Exerzitien des Ignatius von Loyola sind eine frische, bleibende Quelle für Frauen und Männer unserer Zeit.

Aus dieser Quelle entstand und lebt heute die **Gemeinschaft Christlichen Lebens**, eine geistliche Gemeinschaft innerhalb der katholischen Kirche.



# Weite eröffnen ...

Ignatianische Spiritualität heißt:

- eine aufgeschlossene Haltung zum Leben und zum Glauben
- eine zeitgemäße Verbindung von Alltag und Evangelium
- die Suche nach Jesus Christus, der sich inmitten der Erlebnisse unserer Tage entdecken lässt
- ein wacher Umgang mit den „inneren Beweggründen“ im Hinblick auf bewusste und tragfähige Entscheidungen
- ein von der Frohen Botschaft geprägter Lebensstil.



Cordula Fischer  
(\*1970),  
Anwendungs-  
entwicklerin

„Nach langer und kritischer Überprüfung inklusive gehegter Zweifel wurde mit ganz klar: In der GCL kann ich schlicht und einfach sein, was ich bin und werden, was in mir angelegt ist, ohne mich in irgendeiner Weise verbliegen zu müssen. Authentizität ist lebbar. Und es ist halt *meine* Gemeinschaft geworden.“



Christine Ockenfels  
(\*1960),  
Heilpädagogin,  
Ehefrau und Mutter,  
ehrenamtlich tätig

„Das größte Geschenk ist für mich, entdeckt zu haben, dass Gott mich mit Hilfe der ignatianischen Spiritualität und der Gemeinschaft befähigt, meine Berufung und Sendung in Gesellschaft und Kirche zu finden ... Und dass es tatsächlich möglich ist – auch mit Ehepartner und Kind – in enger Beziehung zu Jesus Christus zu leben.“



# Miteinander unterwegs ...

Wir leben Gemeinschaft in Gruppen, die sich regelmäßig treffen. Wir tauschen unsere Erfahrungen aus, sind einander Ergänzung und Korrektiv. Wir unterstützen uns dabei, im Geist Jesu Entscheidungen zu treffen und zu handeln. Es ist unser Ziel, engagierte Christen zu sein, die in Kirche und Gesellschaft für das Evangelium Zeugnis geben.

Es geht uns dabei besonders um jene menschlichen Werte und Inhalte der Frohbotschaft, die sich auf die Würde der Person, auf das Wohl der Familie wie der ganzen menschlichen Gemeinschaft und auf die Bewahrung der Schöpfung beziehen. (Allgemeine Grundsätze 4)





Rita Schreyer  
(\*1935),  
Rentnerin

„Hier ist Kirche, wie ich sie mir wünschte, hier gibt es Hilfen für meinen Lebens-/Glaubensalltag. Das eher lähmende ‚du müsstest, solltest, könntest eigentlich ...‘ wurde mehr und mehr ein ermutigendes ‚du darfst, du kannst, du bist eingeladen‘...“



# In allem Gott

## suchen und finden



Frank Beyersdörfer  
(\*1966),  
Kirchlicher  
Assistent J-GCL-JM

Die GCL ist eine weltweite Gemeinschaft in zur Zeit etwa 70 Ländern. Bereichert und herausgefordert von dieser Vielfalt erleben wir zugleich die Verbundenheit derer, die aus den gleichen Quellen ihren Alltag und ihr Handeln gestalten. Die GCL in Deutschland hat über 1.000 Mitglieder in ca. 110 Gruppen.

„In der GCL bin ich, weil ich dort mit anderen zusammen Gott suchen kann. Ich möchte, dass Gott in meinem Alltag vorkommt, nicht nur am Sonntag oder Feiertag. Es ist so viel los im Alltag und ich wünsch mir, darin Gott zu finden.“



Birgit Müller-Klein  
(\*1964),  
Lehrerin

„Insgesamt ist es wohl das, was mich an der GCL am meisten anzieht: Niemand wird ‚zum GCL'er gemacht‘. Es geht immer wieder darum, auszuprobieren, zu prüfen und zu entscheiden, ob und wie sehr diese Spiritualität mir entspricht.“



## unterwegs ...

# Kontakt



GCL-Sekretariat  
für Deutschland  
Sternstraße 3  
86150 Augsburg

Fon (08 21) 3 46 68-0  
Fax (08 21) 3 46 68-20

sekretariat@gcl.de  
www.gcl.de



**GCL**  
Gemeinschaft  
Christlichen  
Lebens